

Freiwilliges Engagement von Frauen

Ergebniskonferenz zur Zeitverwendungserhebung 2012/2013

Statistisches Bundesamt in Wiesbaden, 5./6. Oktober 2016

Luise Burkhardt (SOEP), Eckhard Priller (Maecenata Institut), Annette Zimmer (Universität Münster)

Gliederung

1. Was ist Freiwilliges Engagement?
2. Forschungsfragen
3. Stellenwert des Engagements – Spannungsfelder
4. Hypothesen zum Freiwilligen Engagement von Frauen
5. Empirische Überprüfung der Hypothesen
6. Fazit

Begriffseingrenzung: Freiwilliges Engagement I

a) Engagement-Definition der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“

Eine Tätigkeit ist Bürgerschaftliches Engagement, wenn sie folgende Kriterien erfüllt:

- Die Tätigkeit ist freiwillig.
- Die Tätigkeit ist gemeinwohlorientiert.
- Die Tätigkeit wird in der Regel gemeinschaftlich/kooperativ ausgeübt.
- Die Tätigkeit ist öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt.
- Die Tätigkeit ist nicht auf materiellen Gewinn gerichtet.

Begriffseingrenzung: Freiwilliges Engagement II

b) Operationalisierung von Freiwilligem Engagement in ZVE 2012/13

- Weite Definition von Freiwilligem Engagement: freiwillige und ehrenamtliche unentgeltliche Tätigkeiten in 14 Bereichen abgefragt.
- Abgrenzung vom „bloßen Mitmachen“ und Ehrenamt, wie es im Freiwilligensurvey der Fall ist, mit der ZVE nicht vorgesehen.

34 Waren Sie in den letzten 12 Monaten in folgenden Bereichen ehrenamtlich oder freiwillig tätig?

i Die ehrenamtlichen oder freiwilligen Tätigkeiten umfassen nur unbezahlte oder gegen eine geringe Aufwandsentschädigung ausgeübte Tätigkeiten.

Quelle: Personenfragebogen Zeitverwendungserhebung 2012/2013

Begriffseingrenzung: Freiwilliges Engagement III

Tätigkeiten mit zugehöriger Codierung in der Zeitverwendungserhebung (2012/2013)

5	Ehrenamt, freiwilliges Engagement, Unterstützung anderer Haushalte, Versammlungen	
	51	Ehrenamt, freiwilliges Engagement
	52	Unterstützung anderer Haushalte
	53	Teilnahme an Versammlungen
	95	Wegzeiten Ehrenamt, Freiwilliges Engagement, Unterstützung anderer Haushalte, Versammlungen

- In der vorliegenden Auswertung wurde mit dem Code 51 gearbeitet.
- Wegezeiten wurden nicht in die Berechnungen einbezogen.

Forschungsfragen

- 1) Inwieweit ist im Engagement eine Gleichstellung von Mann und Frau erreicht?
- 2) In welchem Zusammenhang steht das Engagement von Frauen mit ihrer Lebenssituation und ihrem Zeitaufwand für alltägliche Tätigkeiten?
- 3) Erfolgt im Engagement ein Bruch mit traditionellen Rollenbildern oder werden diese in ihm konserviert?
- 4) Sind bei den Frauen spezielle, mit dem Engagement konkurrierende Tätigkeiten vorhanden?

Untersuchungseinheiten

- freiwillig engagierte Frauen im Alter ab 18 Jahren,
- freiwillig engagiert in den letzten 12 Monaten,
- mindestens in einem der im Personen-Fragebogen genannten Bereiche eine ehrenamtliche oder freiwillige Tätigkeit ausgeübt,
- Vergleichsgruppen:
 - a) Männer im gleichen Alter
 - b) nicht-engagierte Frauen im gleichen Alter
- Stichprobengröße: $n = 4\,872$ Frauen \rightarrow 2088 Frauen freiwillig engagiert.

Engagement von Frauen – in Diskurs- und Spannungsfeldern

- Ausdruck von Gleichstellung
- Realisierung von Teilnahme
- Verwirklichung von Partizipation
- Einflüsse von Zunahme der Frauenerwerbstätigkeit
- Auswirkungen von Veränderungen der familialen Arbeitsteilung
- Fortsetzung von Traditionen
- Neue Entwicklungen, Trends und Schwerpunktsetzungen
- Wachsende gesellschaftliche Bedarfe an Leistungen des Engagements („Lückenbüßerfunktion“)
- Form der Selbstverwirklichung

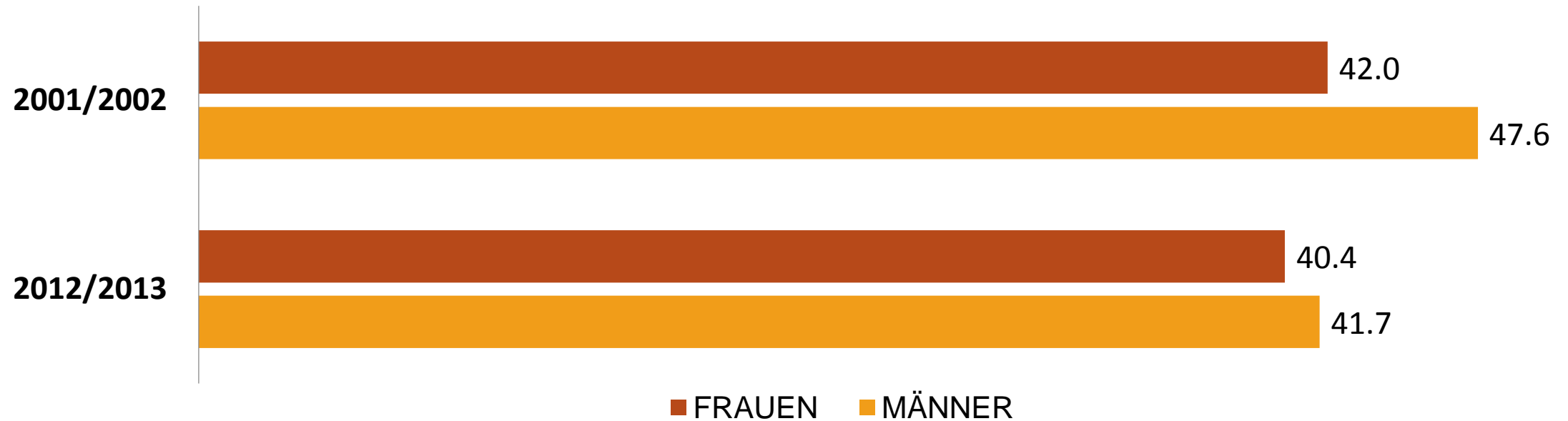
Hypothesen zum Engagement von Frauen

Das Engagement der Frauen...

- ... unterscheidet sich noch immer von dem der Männer.
- ... weist spezifische Engagementmuster auf.
- ... ist abhängig von ihren Lebenssituationen (Familienstand, Haushaltskonstitution, Erwerbstätigkeit).
- ... steht im Zusammenhang mit dem Umfang der Zeitverwendung für Familienarbeit, Erwerbsarbeit, freie Zeit.
- ... konkurriert mit der Zeitverwendung für andere Tätigkeiten.
- ... konserviert traditionelle Rollenmuster.

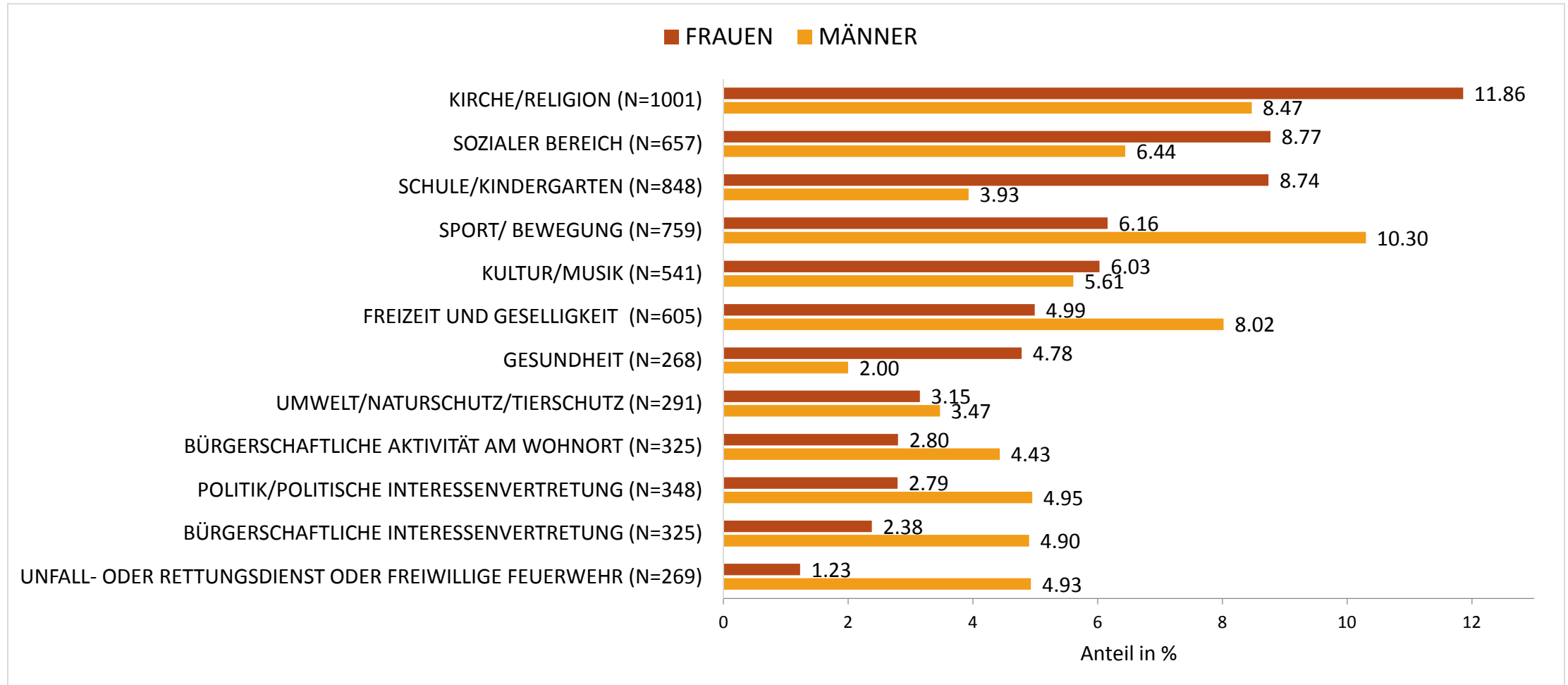
Ergebnis 1: Die Engagementquote der Frauen unterscheidet sich kaum noch von den Männern.

Engagementquoten im Zeitvergleich (%)



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2001/2002 und 2012/2013

Ergebnis 2: Frauen unterscheiden sich in ihrer Wahl der Engagementbereiche von den Männern.



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2012/2013

Ergebnis 3: Es fehlen bei den Frauen die Hochengagierten.

Gering Engagierte bis 5 Stunden im Monat
Mittel Engagierte 6 bis 10 Stunden im Monat
Hoch Engagierte 11 und mehr Stunden im Monat

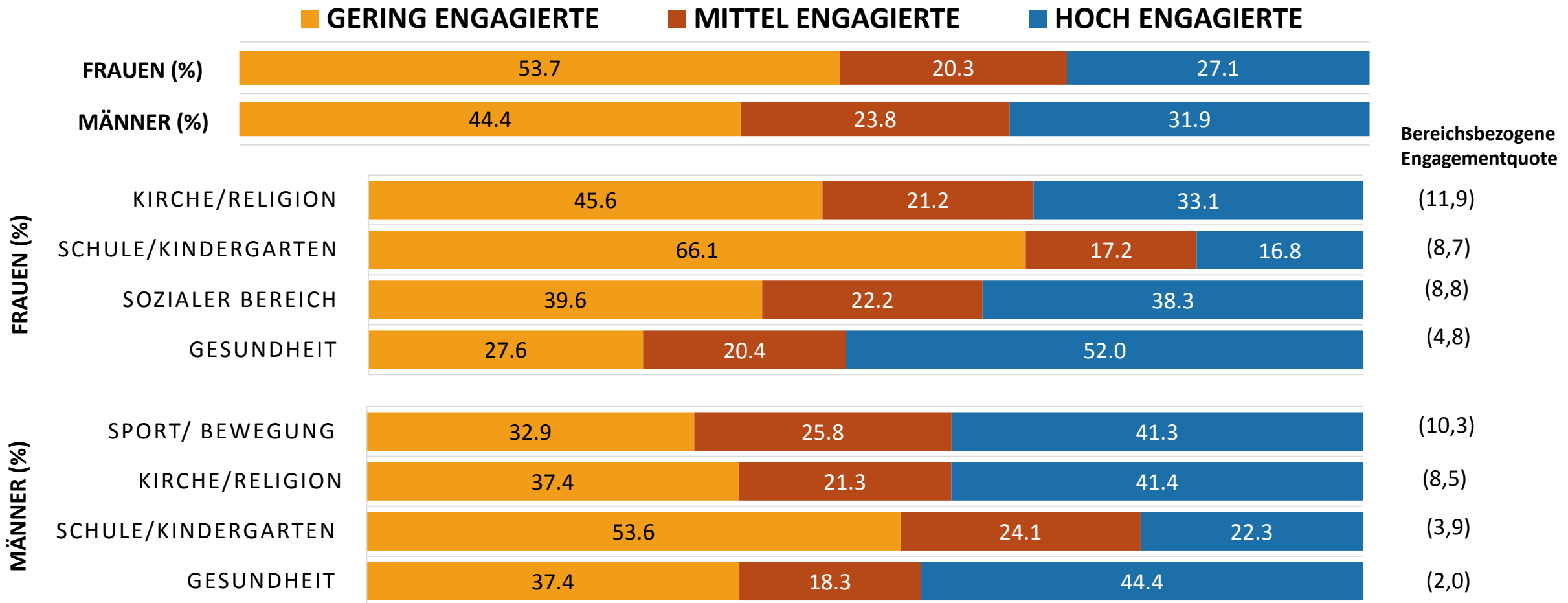
Zeitaufwand für Engagement je TAG	hh:min
Männer	2:37
Frauen	2:28
Insgesamt	2:33

Zeitaufwand für Engagement im MONAT	Männer (%)	Frauen (%)
Hoch Engagierte	31,9	27,1
Mittel Engagierte	23,8	20,3
Gering Engagierte	44,4	53,7

Zeitaufwand von Frauen nach Altersgruppen	Hoch engagiert (%)	Gering engagiert (%)
18-24 Jahre	7,6	8,5
25-44 Jahre	19,3	38,1
45-64 Jahre	32,2	36,5
ab 65 Jahre	41,0	16,9

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2012/2013

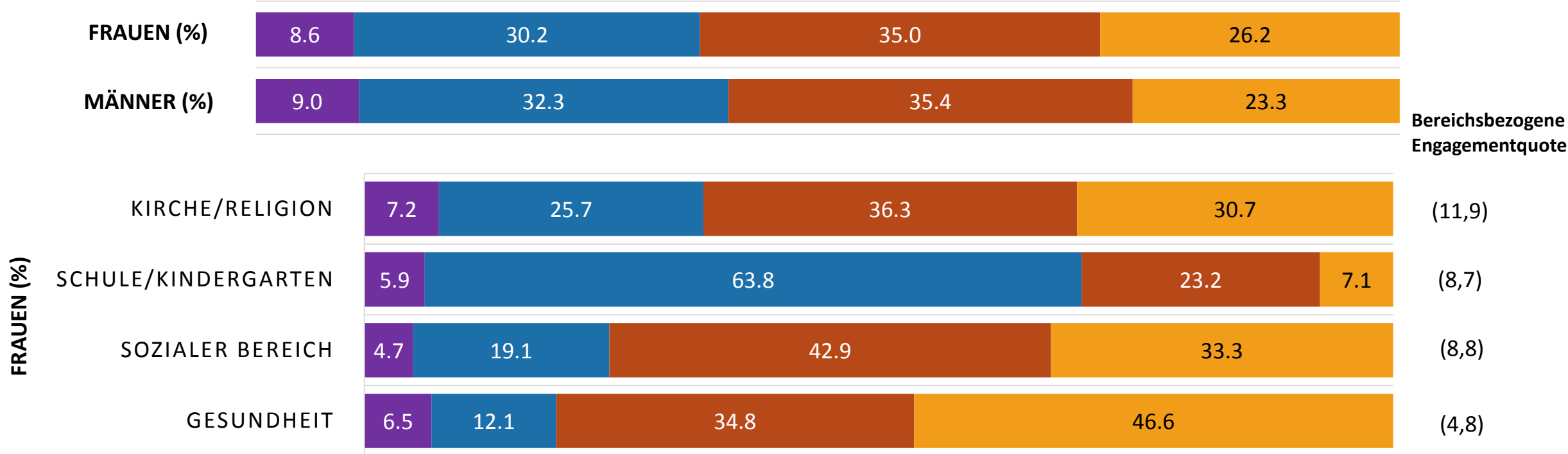
Ergebnis 4: In einzelnen Bereichen bestehen in den Engagementniveaus starke Unterschiede.



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2012/2013

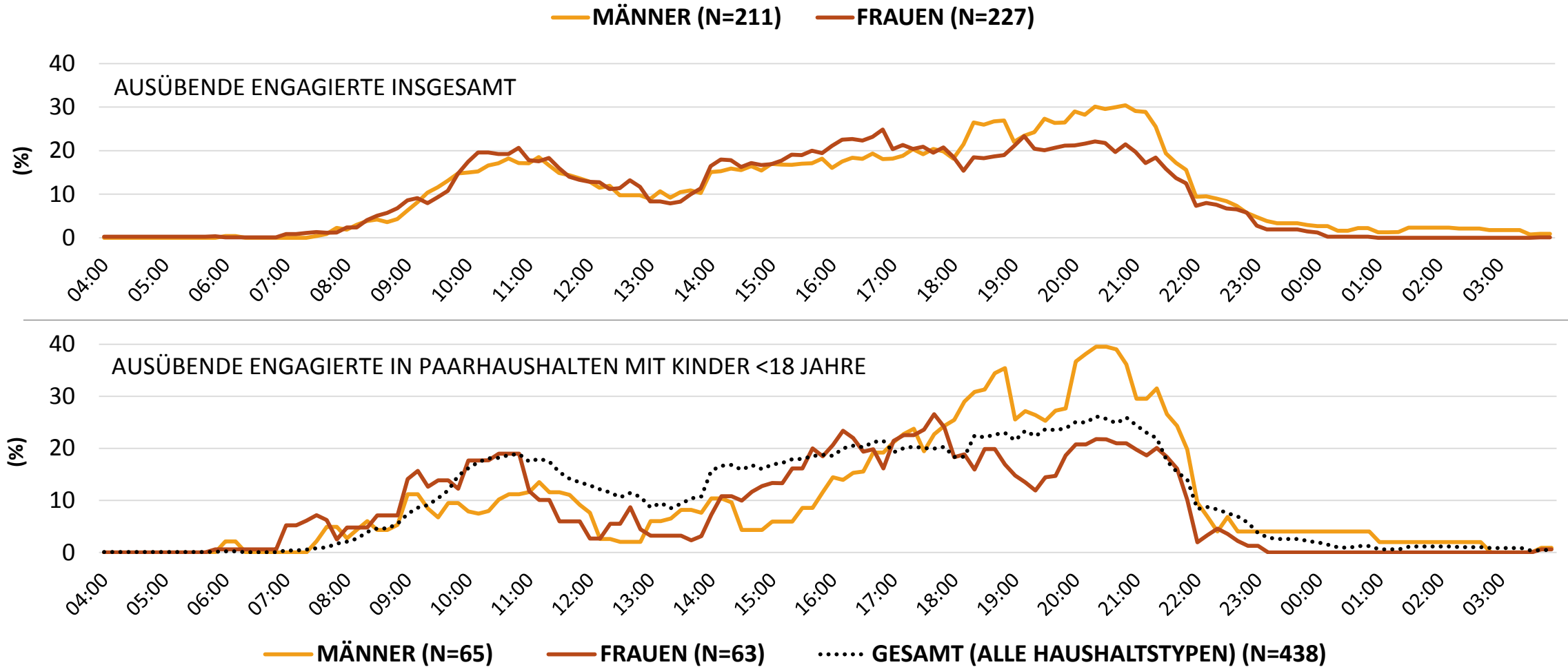
Ergebnis 5: Das Alter der Frauen beeinflusst die Wahl der Engagementbereiche.

■ 18-24 ■ 25-44 ■ 45-64 ■ 65 UND ÄLTER



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2012/2013

Ergebnis 6: Das Engagement von Frauen hat spezifische Muster im Tagesverlauf (werktags).



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2012/2013
05. Oktober 2016

Ergebnis 7: Das Engagement der Frauen hängt von ihrer Lebenssituation ab.

a) Erwerbstätigkeit

Zeitaufwand von Frauen nach Erwerbstätigkeit	Vollzeit erwerbstätig (%)	Teilzeit erwerbstätig (%)	Nicht erwerbstätig (%)	gesamt (%)
Hoch Engagierte	19,58	16,8	36,03	27,06
Mittel Engagierte	19,63	20,99	20,18	20,26
Gering Engagierte	60,80	62,22	43,79	52,68

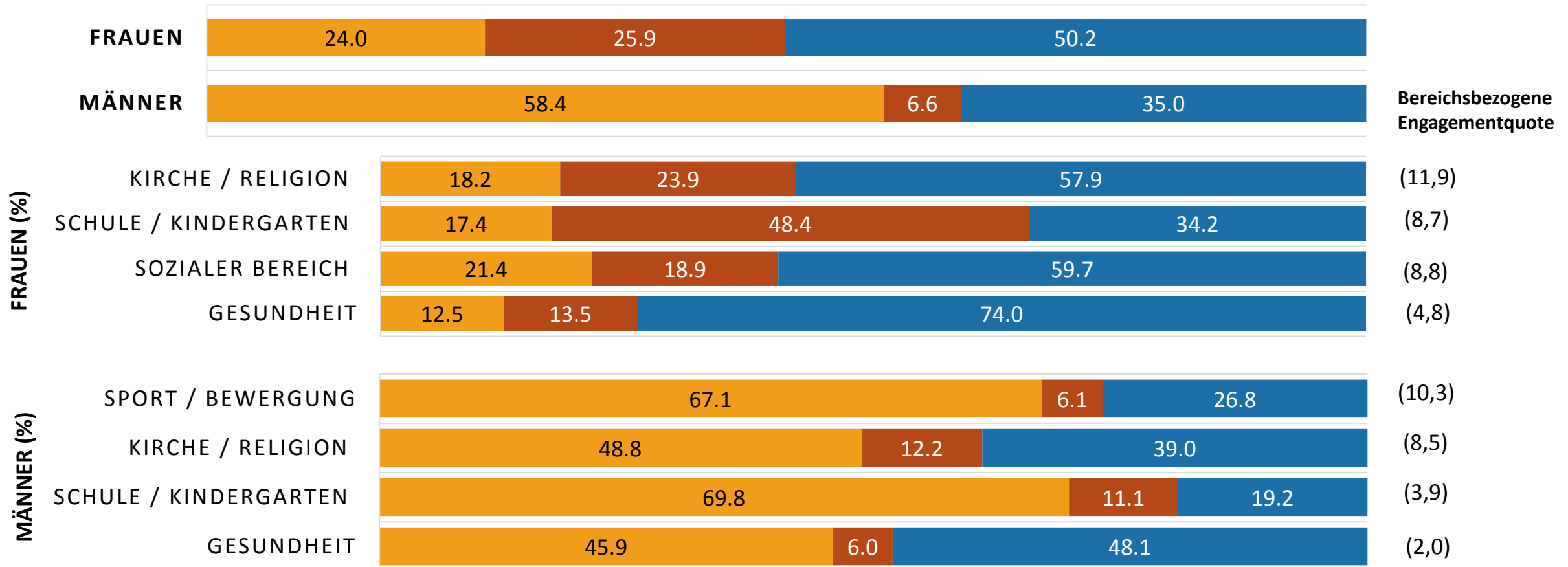
b) Haushaltskonstellation

Zeitaufwand von Frauen nach HH-Konstellation	Einpersonenhaushalte (%)	Paare ohne Kinder (%)	Alleinerziehende (%)	Paare mit mind. 1 Kind <18 Jahre (%)	gesamt (%)
Hoch Engagierte	32,82	33,77	16,18	16,28	27,37
Mittel Engagierte	24,23	17,78	25,33	16,28	19,79
Gering Engagierte	42,96	48,45	58,49	67,44	52,83

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2012/2013

Ergebnis 8: Beschäftigung hat keinen engagementfördernden Effekt bei Frauen.

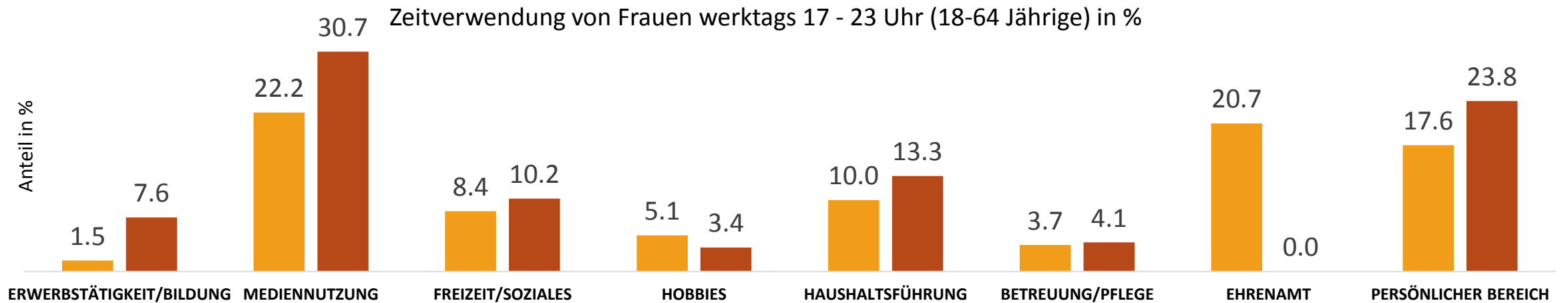
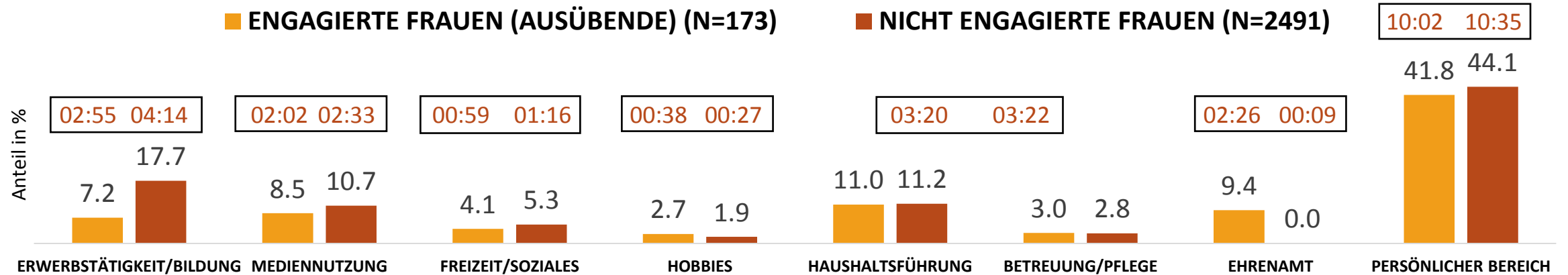
■ VOLLZEIT ERWERBSTÄTIG ■ TEILZEIT ERWERBSTÄTIG ■ NICHT ERWERBSTÄTIG



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2012/2013

Ergebnis 9: Die Zeitverwendung von engagierten Frauen und nicht-engagierten Frauen unterscheidet sich.

Zeitverwendung von Frauen werktags (18-64 Jährige) in % und **hh:min**



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der ZVE 2012/2013

Fazit

Das Engagement der Frauen...

- ... hat sich hinsichtlich der Engagementquote dem der Männer angenähert, weist aber insbesondere in der Bereichswahl und dem Zeitaufwand erhebliche Unterschiede zum Engagement der Männer auf.
- ... ist nicht nur in Bereichswahl sondern auch in Umfang und Tageszeit der Ausübung abhängig von ihren Lebenssituationen (Familienstand, Haushaltskonstitution, Erwerbstätigkeit).
- ... unterscheidet sich in verschiedenen Positionen von der Zeitverwendung nicht-engagierter Frauen.
- ... konserviert insbesondere hinsichtlich der Bereichswahl traditionelle Rollenmuster.